

## NIEDERSCHRIFT

### über die 16. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am Mittwoch, 11.09.2019

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 18:25 Uhr  
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

#### Anwesend:

##### **Bürgermeister**

Herr Thomas Pink

##### **Ratsvorsitzende**

Frau Hiltrud Bayer

##### **Ratsmitglied**

Herr Ralf Achilles  
Herr Pierre Balder  
Frau Sabine Behrens-Mayer  
Herr Holger Bormann  
Herr Heinz-Rainer Bosse  
Herr Stefan Brix  
Frau Julia Dogan - fehlt entschuldigt -  
Frau Martina Hattendorf  
Herr Siegfried Hauptstein  
Herr Klaus-Dieter Heid - bis einschließlich TOP 16.1 -  
Herr Holger Helwig  
Frau Katrin Herrmann - ab TOP 6.1 -  
Herr Musa Irilci  
Herr Gerhard Kanter  
Herr Uwe Kiehne  
Herr Lutz Kleber  
Frau Elke Kochsiek-Dieke  
Herr Axel Kohnert  
Herr Christian Kraemer  
Frau Ulrike Krause  
Herr Horst Meyer  
Herr Volker Müller  
Herr Torsten Ohms  
Frau Birgit Oppermann  
Herr Rudolf Ordon  
Herr André Owczarek - fehlt entschuldigt -  
Herr Maximilian Pink  
Herr Winfried Pink  
Herr Sascha Poser  
Herr Florian Röpke  
Frau Katrin Rühland  
Frau Jacqueline Runge  
Frau Kerstin Scheithauer  
Frau Elke Schmidt  
Herr Jan Schröder

Herr Eckbert Schulze  
Herr Jürgen Selke-Witzel  
Herr Reiner Strobach  
Frau Dörthe Weddige-Degenhard  
Frau Elke Wesche - ab TOP 6.1 -  
Herr Dr. Manfred Wolfrum - abwesend -

### **Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita - fehlt entschuldigt -  
Herr Stadtrat Thorsten Drahn  
Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic  
Herr Udo Dankemeier  
Frau Annette Grube  
Frau Silke Grünewald  
Herr Olaf Danell  
Herr Thorsten Raedlein

### **Protokollführerin**

Frau Cara Kühn

Pressevertreter: 2

Feuerwehrkameraden: 5

Zuhörer: 8

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung
- Punkt 2 ) Anwesenheitsfeststellung
- Punkt 3 ) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 4 ) Personelle Veränderung in der CDU-Ratsfraktion - hier Abberufungs- und Ersetzungsbeschluss  
Vorlage: 0182/2019
- Punkt 5 ) Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am 19.06.2019
- Punkt 6 ) Feuerwehrangelegenheiten
- Punkt 6.1 ) Ernennung des neuen Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters sowie Entlassung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortswehr Wolfenbüttel  
Vorlage: 0169/2019
- Punkt 7 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 8 ) Spenden und Sponsoring
- Punkt 8.1 ) Annahme von Spenden/ Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 0167/2019
- Punkt 9 ) Verträge
- Punkt 9.1 ) 3. Änderungsvereinbarung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der örtlichen nichttechnischen und örtlichen technischen Prüfung der Samtgemeinde Sickinge auf das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfenbüttel vom 26.02.2009  
Vorlage: 0147/2019
- Punkt 10 ) Bau, Stadtentwicklung und Umwelt
- Punkt 10.1 ) Prüfauftrag für ein Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel  
Vorlage: 0153/2019
- Punkt 10.2 ) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - SD 9.1 "Klinikum - Neuer Weg", 1. Änderung des Bebauungsplans SD 9 "Klinikum - NeuerWeg"  
hier : Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0141/2019
- Punkt 10.3 ) Benennung der neuen Brücke zwischen Stadtgraben und Drei-Linden-Siedlung  
Vorlage: 0166/2019
- Punkt 10.4 ) Um- und Ausbau des Knotenpunktes B79 / Doktorkamp / Ludwig-Richter-Straße zum Kreisverkehrsplatz - Maßnahmenbeschluss und Kostenbeteiligung  
Vorlage: 0135/2019
- Punkt 11 ) Wirtschaft und Finanzen

- Punkt 11.1 ) Einrichtung der Projektagentur Wolfenbüttel – Förderung von Entwicklung und Innovation  
Vorlage: 0136/2019
  
- Punkt 12 ) Grundstücksangelegenheiten
  
- Punkt 12.1 ) Umgemarkung des Baugebietes Södeweg von Atzum nach Wolfenbüttel  
Vorlage: 0176/2019
  
- Punkt 13 ) Schulangelegenheiten
  
- Punkt 13.1 ) Errichtung eines Neubaus für die Sekundarstufe II der Henriette-Breymann-Gesamtschule auf dem Gelände der Schulanlage Ravensberger Straße 19 in Wolfenbüttel  
  
hier: Abschluss einer 1. Änderungsvereinbarung zur Nutzungsvereinbarung vom 27.01.2012  
Vorlage: 0156/2019
  
- Punkt 14 ) Kitaangelegenheiten
  
- Punkt 14.1 ) Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Ansgar; hier: Prüfauftrag  
Vorlage: 0161/2019
  
- Punkt 15 ) Jugend und Soziales
  
- Punkt 15.1 ) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Wolfenbüttel sowie den Gemeinden und Samtgemeinden mit dem Landkreis Wolfenbüttel betreffend die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: 0162/2019
  
- Punkt 16 ) Sport und Freizeit
  
- Punkt 16.1 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 0142/2017/4
  
- Punkt 16.1.1 ) Neubau der Sportanlage "Meesche" - Entscheidung über die Einfärbung des Asphaltweges  
Vorlage: 0142/2017/5
  
- Punkt 17 ) Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften
  
- Punkt 17.1 ) Museumsgütesiegel, hier: Leitbild und Sammlungskonzept  
Vorlagen: 0150/2019 und 0150/2019/1
  
- Punkt 17.2 ) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun?  
Vorlage: 0097/2019
  
- Punkt 17.2.1 ) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun?  
Vorlage: 0097/2019/1

- Punkt 17.3 ) Jugendgästehaus Wolfenbüttel  
hier: Neufassung der Preisstruktur  
Vorlage: 0139/2019
- Punkt 18 ) Mitteilungen
- Punkt 19 ) Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** eröffnet die 16. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel um 16:30 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

### **Punkt 2) Anwesenheitsfeststellung**

Die Anwesenheitsfeststellung erfolgt per Namensaufruf. Zu Beginn der Ratssitzung sind 38 von 43 Ratsmitgliedern anwesend.

### **Punkt 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt nach der Anwesenheitsfeststellung die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** verliest die Änderungen der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt erweitert:

TOP 4.) Personelle Änderungen in der CDU-Ratsfraktion  
Berichterstatte: Herr T. Pink  
Vorlage 0182/2019

Außerdem wurde die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

TOP 16.1.) Neubau der Sportanlage „Meesche“ – Entscheidung über die Einfärbung des Asphaltweges  
Vorlage 0142/2017/5

TOP 17.2.) Wassertourismus auf der Oker – Was haben wir erreicht, was ist zukünftig zu tun?  
Vorlage 0097/2019/1

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Eine aktualisierte Tagesordnung und die Vorlagen 0182/2019, 0142/2017/5 und 0097/2019/1 wurden vor Beginn der Sitzung verteilt.

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** merkt an, dass für die Erweiterung ein Beschluss des Rates notwendig ist. Sodann lässt sie über die Erweiterung abstimmen. Die Tagesordnung wird mit 1 Enthaltung einstimmig erweitert.

### **Punkt 4) Personelle Veränderung in der CDU-Ratsfraktion - hier Abberufungs- und Ersetzungsbeschluss Vorlage: 0182/2019**

**Herr Bürgermeister Pink** teilt mit, dass die Ratsvorsitzende und er mit Schreiben vom 29.08.2019 Kenntnis davon erhalten haben, dass Frau Julia Dogan mit Wirkung vom 31.08.2019 nicht mehr Mitglied der CDU-Ratsfraktion ist. Er stellt klar, dass nach einer durchgeführten Prüfung durch die Verwaltung keine Änderungen an der Ausschussbesetzung und den Ausschussvorsitzen eintreten.

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert die Beschlussvorlage. Eine vorherige Beratung im Verwaltungsausschuss ist nicht nötig, da es sich um eine ratseigene Angelegenheit handelt. Außerdem erklärt er, dass eine Aussprache nicht stattfindet.

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Mit 1 Enthaltung wird der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

*„Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der CDU-Ratsfraktion wurde Frau Julia Dogan aus folgenden Ausschüssen abberufen und durch die im folgenden genannten Fraktionsmitglieder ersetzt:*

- Ausschuss für Sport und Freizeit:  
*der Platz wird ab sofort von Herrn Winfried Pink besetzt*
- Ausschuss für Jugend und Soziales:  
*der Platz wird ab sofort von Frau Sabine Behrens-Mayer besetzt*
- Ersatzmitglied im Ausschuss für das Schulwesen:  
*der Platz wird ab sofort von Herrn Holger Helwig besetzt.“*

#### **Punkt 5) Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am 19.06.2019**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt die Niederschrift der letzten Ratssitzung zur Aussprache. Ohne Wortmeldungen wird die Niederschrift der 15. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom 19.06.2019 bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

#### **Punkt 6) Feuerwehrangelegenheiten**

##### **Punkt 6.1) Ernennung des neuen Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters sowie Entlassung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortswehr Wolfenbüttel Vorlage: 0169/2019**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert die Beschlussvorlage. Zudem geht er auf die Werdegänge von Herrn Kurt Jakobi, Herrn Sven Dost und Herrn Lars Markwardt in ihrer ehrenamtlichen Feuerwehrtätigkeit ein.

Die Vorlage wird durch **Frau Ratsvorsitzende Bayer** zur Aussprache gestellt. Ohne Wortmeldungen wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Sodann unterbricht **Frau Ratsvorsitzende Bayer** die Sitzung für die Übergabe der Ernennungsurkunden. Nach der feierlichen Übergabe nimmt **Frau Ratsvorsitzende Bayer** die Sitzung wieder auf.

1. *„Herr Kurt Jakobi wird zum nächst möglichen Zeitpunkt aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Ortswehr Wolfenbüttel entlassen.*
2. *Der stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Wolfenbüttel, Herr Sven Dost, wird zum nächst möglichen Zeitpunkt unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Wolfenbüttel ernannt. Gleichzeitig wird Herr Dost aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortsbrandmeister entlassen.*
3. *Herr Lars Markwardt wird zum nächst möglichen Zeitpunkt unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Wolfenbüttel ernannt.“*

## **Punkt 7) Einwohnerfragestunde**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** weist vor der Eröffnung der Einwohnerfragestunde darauf hin, dass nur Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wolfenbüttel einschließlich der Ortsteile Fragen stellen dürfen. Insbesondere geht sie darauf ein, dass Stellungnahmen nicht erlaubt sind.

Sodann eröffnet **Frau Ratsvorsitzende Bayer** die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Fragen von den anwesenden Zuhörern vor.

## **Punkt 8) Spenden und Sponsoring**

### **Punkt 8.1) Annahme von Spenden/ Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: 0167/2019**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert die Vorlage.

Ohne Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschluss:

*„Die in der Anlage zu dieser Vorlage aufgeführten Zuwendungen werden angenommen.“*

## **Punkt 9) Verträge**

### **Punkt 9.1) 3. Änderungsvereinbarung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der örtlichen nichttechnischen und örtlichen technischen Prüfung der Samtgemeinde Sickinge auf das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfenbüttel vom 26.02.2009 Vorlage: 0147/2019**

**Herr Bürgermeister Pink** erstattet Bericht und weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen Teil Interkommunaler Zusammenarbeit handelt.

Ohne Aussprache beschließt der Rat einstimmig:

*„Die 3. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Übertragung der örtlichen nicht-technischen und örtlichen technischen Prüfung der Samtgemeinde Sickinge auf das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfenbüttel vom 26.02.2009 wird zur Kenntnis genommen.“*

## **Punkt 10) Bau, Stadtentwicklung und Umwelt**

### **Punkt 10.1) Prüfauftrag für ein Interkommunales Gewerbegebiet Braunschweig-Wolfenbüttel Vorlage: 0153/2019**

**Herr Kiehne** erstattet Bericht.

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt die Vorlage zur Aussprache.

**Herr Brix** betont, dass die Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen sich über eine Interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wolfenbüttel und der Stadt Braunschweig freut. Er stellt klar, dass der Begriff Prüfauftrag sich harmlos anhört, bei entsprechender Beschlussfassung die Beteiligten jedoch auch in die Planungen einsteigen werden. Im Flächennutzungsplan ist die Fläche schon als Gewerbegebiet ausgewiesen. Die Fraktion bittet um besondere Achtung im Bereich des Hochwasserschutzes bezüglich des Brückenbaches. Dieser wäre vermehrten Wassermengen durch die hinzukommenden versiegelten Flächen ausgesetzt und würde erheb-



lich belastet werden. Er bittet demzufolge darum, die Wasserabgaben nicht in den Brückenbach laufen zu lassen.

Zudem ist laut **Herrn Brix** bei der Planung darauf zu achten, dass die Fahrradanhänger nach Fümmlöse unbedingt erhalten bleiben muss und bei der Maßnahme der ÖPNV und der Fahrradverkehr zu berücksichtigen ist. Dies könnte für die künftig im Gewerbegebiet arbeitenden Personen eine Alternative zum Kraftfahrzeugverkehr werden. Die Fraktion hätte sich gewünscht, dass man bei der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig mit der Prüfung eines Radschnellweges beginnt. Die Einbindung des ÖPNV ist auch bei dem Baugebiet „Am Södeweg“ schwierig, sodass bei dem Gewerbegebiet vor allem der Radverkehr gefördert werden sollte. Er teilt mit, dass die Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

**Herr W. Pink** ist beruhigt, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen das Vorhaben befürworten und begleiten werden. Er ergänzt, dass die Stadt Braunschweig nicht mehr über ausreichende Flächen für weitere Gewerbegebiete verfügt. Dass Wolfenbüttel nun die Flächen stellen wird, sei eher unüblich, da normalerweise die Flächen mehrerer Partner beansprucht werden, wie zum Beispiel in Braunschweig am Waller See an der A2 und bei dem gescheiterten Versuch zwischen Braunschweig und Salzgitter im Bereich Stiddien/ Üfingen. Er sieht dennoch große Chancen in dem Interkommunalen Gewerbegebiet. Für die unterschiedliche Kostenaufteilung fügt er als Erklärung an, dass Wolfenbüttel dann auch Eigentümerin der Flächen wäre und die Differenz mit der Zeit wieder ausgeglichen wird. Die Interkommunale Zusammenarbeit wäre für beide Kommunen der richtige Schritt für die Stärkung der Wirtschaft, da sich neue Unternehmen ansiedeln könnten und somit auch neue Arbeitsplätze entstehen würden. Kooperationen zur Technischen Universität und zur Hochschule könnten damit ebenfalls gefördert werden. Außerdem erhält die Stadt Wolfenbüttel auch die Grundsteuer für das Gebiet, was eine zusätzliche Einnahmequelle darstellt. Er erklärt, dass auch die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

**Herr Bormann** stimmt seinem Vorredner zu und ergänzt, dass vor allem der Mittelstand das Gewerbegebiet benötigt, da solche Flächen zum Beispiel für Expansionen genutzt werden können.

**Herr Achilles** stellt klar, dass auch die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Er stellt jedoch infrage, ob der Rat das Ergebnis der Prüfung noch in dieser Wahlperiode erhalten wird. Er gibt zu bedenken, dass die Prüfung viel Zeit in Anspruch nehmen wird und das Ergebnis auch negativ ausfallen könnte. Er bittet darum, dass die Anwohner des betroffenen Gebiets stets informiert werden, damit die Anwohner des Gewerbegebiets keine falschen Informationen von dritter Seite erhalten. Politik und Verwaltung müssen gemeinsam Sorge dafür tragen, dass vor allem die Bewohner des Ortsteils Fümmlöse ausreichend informiert werden.

**Herr Meyer** teilt mit, dass die AfD-Fraktion die Zielsetzungen begrüßt, gemeinsame Gewerbegebiete zu gründen, insbesondere, weil die Flächen im Stadtgebiet Wolfenbüttel liegen. Er entgegnet, dass der Hochwasserschutz und die weiteren Aspekte der Stadtverwaltung überlassen werden sollte, weil diese die Planungen gut beherrscht. Er geht aber noch einmal auf die Fahrradanhänger nach Fümmlöse ein. Vor einiger Zeit hat die AfD-Fraktion bereits diese Fahrradanhänger in das Gespräch gebracht und um die Umsetzung eines „gehfähigen“ Fußweges gebeten. Dieser Vorschlag wurde jedoch abgelehnt. Die Fraktion hofft auf die Umsetzung des Vorschlages im Zusammenhang mit den Planungen für das Interkommunale Gewerbegebiet.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Braunschweig für das in der Anlage dargestellte Gebiet eine städtebauliche Planung zu erarbeiten. Planungsziel ist die Entwicklung eines Interkommunalen Gewerbegebiets. Dabei ist zu prüfen, inwieweit Baugebiete ausgewiesen werden können, die einen Mehrschichtbetrieb auch in den üblichen Ruhezeiten nach den bestehenden Emissionsvorschriften ermöglichen. Die benachbarte Wohnbebauung soll so gering wie möglich belastet werden und eine dem Entwicklungsziel angemessene und verträgliche Konzeption wird angestrebt.“*

*Der Auftrag umfasst sämtliche Klärungsbedarfe und notwendige Gutachten für die Planung, auf deren Grundlage das erforderliche Bauleitplanverfahren eingeleitet werden kann. Ebenso soll ein Kooperationsvertrag zu Umsetzung, Vermarktung und Betrieb des Gewerbegebietes erarbeitet werden.*

*Eine entsprechend gleichlautende Vorlage wird ebenfalls dem Rat der Stadt Braunschweig vorgelegt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Räte beider Städte dem Prüfauftrag zustimmen.“*

**Punkt 10.2) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - SD 9.1 "Klinikum - Neuer Weg",  
1. Änderung des Bebauungsplans SD 9 "Klinikum - NeuerWeg"  
hier : Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0141/2019**

**Herr Kiehne** erläutert die Beschlussvorlage.

Ohne Wortmeldungen beschließt der Rat:

1. *„Den in der Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Beschlussempfehlungen der Verwaltung zur Abwägung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans SD 9.1 „Klinikum – Neuer Weg“ wird zugestimmt.*
2. *Der Entwurf des Bebauungsplans SD 9.1 „Klinikum – Neuer Weg“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.*
3. *Die Begründung zum Bebauungsplans SD 9.1 „Klinikum – Neuer Weg“ wird beschlossen.“*

**Punkt 10.3) Benennung der neuen Brücke zwischen Stadtgraben und Drei-Linden-Siedlung  
Vorlage: 0166/2019**

**Herr Kiehne** erstattet Bericht.

**Herr Brix** stellt fest, dass das Thema Digitalisierung öfter betrachtet werden sollte. Weitere Straßen und Brücken sollten benannt werden, damit sie in Navigationssystemen zu finden sind und für den Radverkehr attraktiver werden. Es kann sich ein Beispiel an der Stadt Braunschweig genommen werden, die alle Rad- und Fußwege benannt hat. Auch für andere Bereiche sollte eine Benennung erfolgen.

**Herr Meyer** stellt klar, dass Wege und Straßen, die nach dem Niedersächsischen Straßengesetz dem öffentlich-rechtlichen Verkehr gewidmet sind, auch benannt werden müssen. Er entgegnet, dass die Benennung jedes Weges nicht nötig ist.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Sodann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

*„Die neue Brücke zwischen Stadtgraben und Drei-Linden-Siedlung wird künftig mit „Drei-Linden Brücke“ betitelt.“*

**Punkt 10.4) Um- und Ausbau des Knotenpunktes B79 / Doktorkamp / Ludwig-Richter-Straße zum Kreisverkehrsplatz - Maßnahmenbeschluss und Kostenbeteiligung**  
**Vorlage: 0135/2019**

**Herr Kiehne** erläutert die Vorlage. Er ergänzt, dass auch Radfahrer sich im Kreisverkehr sicher fühlen und man davon ausgehen kann, dass heranfahrende Fahrzeuge aus Richtung Wendesener Berg ihre Geschwindigkeit verringern werden.

Ohne Wortmeldungen fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

*„Der Um- und Ausbau des Knotenpunktes B 79/Doktorkamp/Ludwig-Richter-Straße zum Kreisverkehrsplatz wird auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom Mai 2018 zur Ausführung bestimmt.*

*Über die Mittelbereitstellung des städtischen Kostenanteils in Höhe von voraussichtlich 450.000 € (INV99.0215, Teilhaushalt 8) ist im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2020/21 zu entscheiden.“*

**Punkt 11) Wirtschaft und Finanzen**

**Punkt 11.1) Einrichtung der Projektagentur Wolfenbüttel – Förderung von Entwicklung und Innovation**  
**Vorlage: 0136/2019**

**Herr W. Pink** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Bormann** erklärt, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Die Einrichtung ist ein wichtiger Baustein für die nötige Vernetzung in der Wirtschaft. Durch die Projektagentur gäbe es Ansprechpartner für Unternehmer. Außerdem hält **Herr Bormann** den Versuch für sinnvoll, Fördergelder abzuschöpfen. Bei der Evaluation in drei Jahren kann man schauen, ob die Projektagentur sich bewährt.

**Herr Poser** fragt sich, warum ein Fachbeirat erst zu einem späteren Zeitpunkt hinzutreten kann. Er wünscht sich, dass gewerkschaftliche Gruppen von Anfang an einbezogen werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

1. *„Die nachfolgenden Beschlusspunkte werden unter dem Vorbehalt einer Beteiligung des Landes beschlossen.*
2. *Stadt, Landkreis Wolfenbüttel und die Hochschule Ostfalia richten gemeinsam eine Agentur unter dem Namen „Projektagentur Wolfenbüttel“ ein. Das Amt für regionale Landesentwicklung (ARL) wird beratend und unterstützend tätig (Anlage 1).*
3. *Die personellen und finanziellen Dispositionen werden nach den in der Begründung dargelegten Bedingungen durch die Verwaltungen der drei Träger getroffen (Anlage 2).*
4. *Es wird ausdrücklich offen gelassen, den übrigen kreisangehörigen Samtgemeinde- und Einheitsgemeinden im Landkreis Wolfenbüttel eine Mitwirkung zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen.*
5. *Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den übrigen Akteuren eine detaillierte Kooperationsvereinbarung vorzubereiten und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.*
6. *Die finanziellen Folgen werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Mittel im Entwurf des Doppelhaushalts 2020/21 zu veranschlagen.“*

**Punkt 12) Grundstücksangelegenheiten**

**Punkt 12.1) Umgemarkung des Baugebietes Södeweg von Atzum nach Wolfenbüttel  
Vorlage: 0176/2019**

**Herr W. Pink** erläutert die Beschlussvorlage.

Ohne Wortmeldungen beschließt der Rat bei einer Nein-Stimme und 39 Ja-Stimmen mehrheitlich:

*„Die im Bebauungsplan IX „Am Södeweg“ liegenden Grundstücke sind von der Gemarkung Atzum in die Gemarkung Wolfenbüttel aufzunehmen.“*

**Punkt 13) Schulangelegenheiten**

**Punkt 13.1) Errichtung eines Neubaus für die Sekundarstufe II der Henriette-Breymann-Gesamtschule auf dem Gelände der Schulanlage Ravensberger Straße 19 in Wolfenbüttel**

**hier: Abschluss einer 1. Änderungsvereinbarung zur Nutzungsvereinbarung vom 27.01.2012  
Vorlage: 0156/2019**

**Frau Oppermann** erstattet Bericht und geht insbesondere auf die am 27.08.2019 gemeinsam mit dem Landkreis stattgefundene Sitzung des Ausschusses für das Schulwesen ein. Dort wurden die Änderungsvorschläge beraten. Nach der erfolgten Baumaßnahme wird eine erneute Änderung der Vereinbarung erfolgen. Sie bittet um vorlagengemäße Entscheidung.

Ohne Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschluss:

*„Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten 1. Änderungsvereinbarung zur Nutzungsvereinbarung vom 27.01.2012 über die Nutzung der Liegenschaft Schulzentrum Ravensberger Straße, Ravensberger Straße 19, 38304 Wolfenbüttel, wird zugestimmt.“*

**Punkt 14) Kitaangelegenheiten**

**Punkt 14.1) Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Ansgar; hier: Prüfungsauftrag  
Vorlage: 0161/2019**

**Frau Wesche** erläutert die Beschlussvorlage.

Ohne Wortmeldungen fasst der Rat bei zwei Enthaltungen einstimmig folgenden Beschluss:

1. *„Die Verwaltung wird beauftragt, die finanzielle Förderung einer Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Ansgar seitens der Stadt Wolfenbüttel auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Planungsentwurfs zu prüfen.*
2. *Das Ergebnis dieser Prüfung, die den Umfang der baulichen Maßnahme, das Kostenvolumen und die Finanzierung sowie einen möglichen Bauzeitenplan umfassen soll, wird den Gremien so zeitnah vorgelegt, dass eine abschließende Befassung im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/2021 erfolgen kann.“*

**Punkt 15) Jugend und Soziales**

**Punkt 15.1) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Wolfenbüttel sowie den Gemeinden und Samtgemeinden mit dem Landkreis Wolfenbüttel betreffend die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: 0162/2019**

**Frau Wesche** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Meyer** fragt, ob hierfür eventuell eine Sondervereinbarung geschlossen werden sollte, weil es sich bei der Angelegenheit um ein landesweites Problem handelt.

**Herr Bürgermeister Pink** antwortet, dass der Städtetag, der Städte- und Gemeindebund oder die Landesregierung eine solche Vereinbarung treffen könnte, dies bisher jedoch nicht passiert ist. Hier hat die Stadt Wolfenbüttel für ihr Gebiet eine eigene Regelung getroffen, da nicht überall in Niedersachsen die gleiche Situation vorherrscht. Demnach wäre auch eine Mustersatzung nicht empfehlenswert.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Einstimmig nimmt der Rat folgenden Beschlussvorschlag an:

*„Der Bürgermeister wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Wolfenbüttel sowie den weiteren Gemeinden und Samtgemeinden des hiesigen Kreisgebiets mit dem Landkreis Wolfenbüttel betreffend die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten in der als Anlage beigefügten Fassung zu schließen.“*

**Punkt 16) Sport und Freizeit**

**Punkt 16.1) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 0142/2017/4**

**Herr Schröder** erstattet Bericht und bewertet die Umstellung von Kunststoffgranulat zu Korkgranulat als sehr gut.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Rat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

- 1) *„Bauverlauf, Mehrbedarf sowie Ausblick für den Bau des Funktionsgebäudes der Sportanlage Meesche werden zur Kenntnis genommen. Das entsprechende Maßnahmenbudget wird von 3.650.000 € um 462.000 € auf 4.112.000 € angehoben (INV16.0108, Teilhaushalt 9).*
- 2) *Bauverlauf, Mehrbedarf sowie Ausblick für den Ausbau der Außenanlagen der Sportanlage Meesche werden zur Kenntnis genommen. Das entsprechende Maßnahmenbudget wird von 7.440.000 € um 808.000 € auf 8.248.000 € angehoben (INV99.0169, Teilhaushalt 8).*
- 3) *Den überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen für die Errichtung des Funktionsgebäudes (438.000 €) und den Ausbau der Außenanlagen (718.000 €) wird zugestimmt.*

*Die Deckung dieser überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 1.156.000 € erfolgt über eine nicht in Anspruch genommene Verpflichtungs-*

*ermächtigung für den Hochwasserschutz im Bereich der Altenau (INV99.0255, Teilhaushalt 8).*

*Die dargestellten Mittel gemäß Drucksachen 0142/2017/2, /3 und /4 sind ab dem Jahr 2020 im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des künftigen Doppelhaushalts 2020/21 bereitzustellen.“*

**Punkt 16.1.1) Neubau der Sportanlage "Meesche" - Entscheidung über die Einfärbung des Asphaltweges  
Vorlage: 0142/2017/5**

**Herr Schröder** erstattet Bericht und bittet um vorlagengemäße Entscheidung.

**Herr Brix** ist fassungslos über die Vorlage und bittet dringend um Nichtzustimmung zur Vorlage. Es handelt sich zwar um einen Betrag in Höhe von 15.000,00 €, was jedoch im Verhältnis zum Gesamtvolumen der Außenanlage nur einen sehr kleinen Teil, nämlich 0,18 %, ausmachen würde. Er vergleicht die Maßnahme mit der Sanierung einer privaten Immobilie. Hier würde man bei einer Gesamtsumme von 5.000,00 € gerade einmal 9,00 € sparen. Er fragt sich, ob man dort dann auch wegen der Farbe des Fußbodens überlegen würde. Wolfenbüttel ist das Zuhause der Bürger. Unter dem Aspekt verdeutlicht er, dass die Sportler sich in der neuen Sportanlage „Meesche“ zuhause fühlen sollen und deshalb die ursprünglich geplante Gestaltung beibehalten werden sollte.

**Herr Heid** erklärt, dass die AfD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Er gibt trotz dessen den Hinweis auf die schwierige finanzielle Situation, in welcher die Unternehmen die schwierige Lage der Verwaltung ausnutzen würden. Die Verwaltung wird zu einer Entscheidung gezwungen, obwohl die jeweiligen Maßnahmen wirtschaftlich kaum noch zu verantworten sind. Die kurzfristigen Entscheidungen der Kostenerhöhung können neben der Verwaltung auch die Politik in Schwierigkeiten bringen, da die Politik teilweise nicht tief genug in der Materie steckt, jedoch für die Maßnahmen die Verantwortung übernehmen muss. Es ist für den Bürger nicht nachvollziehbar, dass die Gesamtsumme immer weiter ansteigt. Er bedauert die Gesamtsituation und fragt sich, ob die Politik weitere Maßnahmen genauso selbstverständlich beschließen sollte wie bisher.

**Frau Oppermann** stellt fest, dass alle Ratsmitglieder verantwortlich entschieden haben, dass die „Meesche“, so wie die Planung es vorschrieb, umgebaut wird. In welcher Höhe die Summe ansteigt, wusste man anfangs nicht. Man wusste nur, dass die Kosten noch ansteigen könnten. Den Vergleich der Baumaßnahme mit einer privat durchgeführten Sanierung findet sie nicht sinnvoll, da die Baumaßnahme „Meesche“ anders als im privaten Bereich mit Steuergeldern finanziert wird und man gerade hier Einsparungen berücksichtigen müsste.

**Herr Ordon** findet keine Kritik an der Kostensteigerung. Die Mehrkosten sind teilweise durch einen deutlich vergrößerten Bewegungsraum begründet, welcher vom Rat beschlossen wurde. Die Stadtverwaltung ist von den belasteten Böden überrascht worden, welche auch ein Faktor für die Kostensteigerung sind und vorher hätten erkannt werden können. Auch die Verzinkung der Stahlkonstruktion hätte vorher schon festgelegt werden können. Es sagt, dass es auf die 15.000,00 € dann auch nicht mehr ankäme. Stattdessen sollte die Maßnahme nun vernünftig und ästhetisch ansprechend umgesetzt werden.

**Herr W. Pink** stellt fest, dass auch andere Dinge wie zum Beispiel der Anschluss der Außenenergiekleine Beträge des Gesamtvolumens ausmachen. Er fragt, wo man dann mit dem Einsparen hätte anfangen müssen. Der Asphaltweg auf dem Sportplatz Ahlum wurde auch rot eingefärbt und war schon nach zwei Jahren wieder verblasst.

Ohne weitere Wortmeldungen beschließt der Rat mit 9 Nein-Stimmen, einer Enthaltung und 29 Ja-Stimmen mehrheitlich:

1.) „Auf die rote Einfärbung des Asphaltweges auf der Sportanlage Meesche wird aus Kosten-

gründen verzichtet.

2.) Das Maßnahmenbudget für den Ausbau der Außenanlagen der Sportanlage Meesche reduziert sich somit von 8.248.000 € auf 8.233.000 €.“

## **Punkt 17) Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften**

### **Punkt 17.1) Museumsgütesiegel, hier: Leitbild und Sammlungskonzept Vorlagen: 0150/2019 und 0150/2019/1**

**Frau Krause** erläutert die Beschlussvorlage. Sie ergänzt, dass der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften und der Verwaltungsausschuss mit Änderungen eine Beschlussempfehlung abgegeben haben.

**Frau Krause** schlägt vor, die Vorlagen 0150/2019 und 0150/2019/1 gemeinsam zu beschließen, da durch die Strichvorlage nur redaktionelle Änderungen vorgenommen wurden. Die Ratsmitglieder befürworten den Vorschlag.

Sodann stellt **Frau Ratsvorsitzende Bayer** die Vorlagen 0150/2019 und 0150/2019/1 zur Aussprache.

Wortmeldungen liegen nicht vor, sodass der Rat einstimmig die gleichlautenden Beschlussvorlagen beschließt:

*„Das Leitbild sowie das Sammlungskonzept werden - wie in den Anlagen 1 und 2 aufgeführt - beschlossen.“*

### **Punkt 17.2) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun? Vorlage: 0097/2019**

**Frau Krause** erstattet Bericht.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Rat nimmt den folgenden Beschlussvorschlag mit einer Enthaltung einstimmig an:

1. *„Die Stadt Wolfenbüttel sorgt für einen fairen Ausgleich zwischen den Interessen zum Wohle von Gewässer und Natur auf der einen sowie den nutzenden Gästen und sporttreibenden Menschen auf der anderen Seite.“*

2. *Die Verwaltung wird beauftragt, die mit der Begründung vorgestellten Maßnahmen konkret zu prüfen und Vorschläge für deren Umsetzung zu unterbreiten.“*

### **Punkt 17.2.1) Wassertourismus auf der Oker - Was haben wir erreicht, was ist künftig zu tun? Vorlage: 0097/2019/1**

**Frau Krause** erstattet Bericht.

Ohne Wortmeldungen beschließt der Rat bei einer Nein-Stimme, einer Enthaltung und 36 Ja-Stimmen:

*„Prüfung von Aufwand und Kosten zur Errichtung eines Kanustegs im Bereich der Schäferbrücke im Ortsteil Groß Stöckheim.“*

**Punkt 17.3) Jugendgästehaus Wolfenbüttel**  
**hier: Neufassung der Preisstruktur**  
**Vorlage: 0139/2019**

**Frau Krause** erstattet Bericht. Sie empfindet das Konzept als gut und durchdacht.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmig nimmt der Rat folgenden Beschlussvorschlag an:

1. *„Die in der Begründung empfohlene Entgelttabelle für Gäste des Jugendgästehauses der Stadt Wolfenbüttel wird beschlossen.*
2. *Es wird beschlossen, dass die Entgelttabelle durch die Verwaltung angepasst wird, sobald die Lebenshaltungskosten um mehr als 5 % gegenüber dem Datum der letzten Preiserhöhung gestiegen sind.*
3. *Aufgrund der veränderten Nachfrage werden drei Einzelzimmer sowie drei Doppelzimmer auf einen gehobenen Standard umgerüstet. Die bisherige Gesamtbettenzahl von 131 bleibt davon unberührt.*
4. *Das Jugendgästehaus erweitert sein Angebot um die Möglichkeit des Durchgangscampings für Wasser- und Radtouristen.“*

**Punkt 18) Mitteilungen**

**Herr Bürgermeister Pink** stellt die neue Kollegin Frau Cara Kühn vor, die von nun an die Protokollführung im Rat übernehmen wird und schon seit ein paar Wochen im Büro des Rates tätig ist. Sie hat im Sommer 2019 die Laufbahnprüfung für das erste Einstiegsamt der zweiten Laufbahngruppe erfolgreich abgeschlossen. **Herr Bürgermeister Pink** freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit ihr.

**Punkt 19) Anfragen**

**Herr Strobach** merkt an, dass am 20. September 2019 eine Klimaschutzveranstaltung in Wolfenbüttel auf dem Stadtmarkt stattfindet. Diesbezüglich fragt er nach dem Sachstand des Klimschutzmanagements, das nach einem Antrag der Fraktion in der Stadt Wolfenbüttel etabliert werden soll und ob die Stadtverwaltung oder andere Institutionen sich an der Veranstaltung am 20.09.2019 beteiligen werden.

**Herr Bürgermeister Pink** antwortet, dass der Antrag für das Klimschutzmanagement in der Kalenderwoche 36 gestellt worden ist. Zudem ist die Stadt unmittelbar an der Klimaschutzveranstaltung beteiligt, da das Jugendgästehaus die Technik stellen wird.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:14 Uhr.

gez.  
Hiltrud Bayer  
Ratsvorsitzende

gez.  
Thomas Pink  
Bürgermeister

gez.  
Cara Kühn  
Protokollführerin